

Nach dem Boom

Newsletter Nr. 2 (02/2010)

Forschungen zur
Entwicklung westeuropäischer
Industriegesellschaften im
letzten Drittel des 20.
Jahrhunderts

I. Interna

Neubesetzung des Fußballprojekts

Nach dem Weggang von Anne Rohstock wird das Fußballprojekt seit März diesen Jahres von Hannah Jonas in Form einer Promotionsstelle betreut.

II. Tagungen, Kolloquien und Konferenzen.

Automobilwirtschaft im langen 20. Jahrhundert. Kontinuität, Krise, Wandel

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte, Ruhr-Universität Bochum; in Kooperation mit BMW Classic 04.10.2010-05.10.2010, München
Deadline: 15.03.2010

[zum CFP](#)

Wissen und die Entwicklung von Städten. Interdisziplinärer Workshop

18.06.2010-19.06.2010, Graduiertenschule URBANgrad der Technischen Universität Darmstadt, Deadline:21.03.2010

[zum CFP](#)

III. Berichte bereits abgeschlossener Tagungen

Wandlungen der Industriemoderne. Das letzte Drittel des 20. Jahrhunderts in epochenübergreifender Perspektive

ZZF Potsdam, 17.12.2009-18.12.2009

[zum Tagungsbericht](#)

IV. Internet

Themenschwerpunkt auf Zeitgeschichte-Online:

Zielgerichtet – Zweckgebunden. Arbeit im zeithistorischen Kontext

[zur Homepage](#)

Jürgen Kocka, Mehr Last als Lust. Arbeit und Arbeitsgesellschaft in der europäischen Geschichte

Peter Hübner, Arbeitsgesellschaft in der Krise? Eine Anmerkung zur Sozialgeschichte der Industriearbeit im ausgehenden 20. Jahrhundert

Rüdiger Hachtmann, Vom „Geist der Volksgemeinschaft durchpulst“. Arbeit, Arbeiter und die Sprachpolitik der Nationalsozialisten

Monika Mattes, Migration und Geschlecht in der Bundesrepublik Deutschland. Ein historischer Rückblick auf die „Gastarbeiterinnen“ der 1960/70er Jahre

Dieter Thomä, Warum es nicht genügt, an sich selbst zu arbeiten. Arbeit als Bildung im Spiel der Generationen

Petra Kohse, Sammelstelle der Energien. Das Programm Arbeit in Zukunft – im Rückblick
Eva Berger, „Sie laufen, als wüssten sie, wo es besser ist“. Auf der Suche nach den Bildern der Arbeit im Film

V. Ausstellungen

Hauptsache Arbeit. Wandel der Arbeitswelt nach 1945

Vom 2. Dezember 2009 bis zum 5. April 2010, Haus der Geschichte, Bonn

[Zur Homepage](#)

VI. aktuelle Forschungsprojekte

Über Leben im Umbruch

Seit September 2007 erforschen Ethnologen und Soziologen, Performer und Theaterautoren den rapiden sozialen Wandel in Wittenberge im Rahmen des Projektverbunds „'Social Capital' im Umbruch europäischer Gesellschaften – Communities, Familien, Generationen“. An diesem sind das Institut für Europäische Ethnologie der Berliner Humboldt-Universität, der Fachbereich Soziologie der Universität Kassel, das Hamburger Institut für Sozialforschung, das Brandenburg-Berliner Institut für sozialwissenschaftliche Studien und das Thünen Institut Bollewick sowie das Maxim Gorki Theater Berlin beteiligt.

Diese großangelegte empirische Untersuchung behandelt zwar den Strukturbruch unter den spezifischen Bedingungen einer ostdeutschen Stadt, das Forschungsprofil wird aber durch eine europäische Komponente ergänzt, die unter anderem auch Dänemark und Großbritannien in den Blick nimmt. Die ersten Ergebnisse aus diesem Projekt [zur Homepage des Projekts](#) [Artikel im Zeitmagazin \(04.03.2010\)](#)

VI. Literaturhinweise

F. Walter: Im Herbst der Volksparteien? Eine kleine Geschichte von Aufstieg und Rückgang politischer Massenintegration, Bielefeld 2009. (132 S.; € 14,80)
[zur Rezension](#)

E. Conze: Die Suche nach Sicherheit. Eine Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis in die Gegenwart, München 2009. (1071 S.; € 39,95)
[zur Rezension](#)